

TIERSCHUTZ KURIER



Nr. 1 / 2024

Österreichische Post AG
SM 19Z041662 N
Tierschutzverein für Tirol 1881
Völser Straße 55, 6020 Innsbruck

KLEINTIERHALTUNG VON NAGER UND CO.
DAS GIBT'S ZU BEACHTEN!- TEIL 1

SEITE 18

WILDVÖGEL IM GARTEN GANZJÄHRIG FÜTTERN

SEITE 24

VOLKSBEGEHREN „FÜR EIN BUNDES-JAGDGESETZ“
GRAUSAMKEITEN & TIERQUÄLEREI BEENDEN & ARTEN SCHÜTZEN

SEITE 28

INFOS ZUM VEREIN



TIERSCHUTZVEREIN FÜR TIROL 1881

Völser Straße 55, 6020 Innsbruck
Tel. 05 12 / 58 14 51
office@tierschutzverein-tirol.at
www.tierschutzverein-tirol.at

TIERHEIM MENTLBERG BEREITSCHAFTSTELEFON

Tel. 05 12 / 58 14 51 922
Mo - Fr: 8 - 17 Uhr

WILDTIERHILFE HOTLINE

Tel. 0660 / 237 68 40
Täglich 8 - 17 Uhr

VORSTANDSMITGLIEDER

Obfrau:

Veronika Rom-Erhard

Stellvertretender Obmann:

Dr. Peter Wassermann

Kassierin:

Mag. Angelika Hellweger

Stellvertretender Kassier:

Mag. Werner Tschapeller

Schriftführerin:

Nina Fauland

GESCHÄFTSFÜHRERIN

Magdalena Schwaiger

PARTNER



TIERHEIME DES TIERSCHUTZVEREINS FÜR TIROL 1881

TIERHEIM INNSBRUCK MENTLBERG

Völser Straße 55
6020 Innsbruck
Tel. 05 12 / 58 14 51
th.mentlberg@tierschutzverein-tirol.at

Büro:

Mo - Fr: 8 - 12 Uhr u. 14 - 17 Uhr
Sa: 14 - 17 Uhr

Tiervergabe:

Mo - Sa: 14 - 17 Uhr
(nur unter vorheriger
Terminvereinbarung)

TIERHEIM WÖRGL

Lahntal 12
6250 Kundl
Tel. 0664 / 849 53 51
th.woergl@tierschutzverein-tirol.at

Di - Sa: 14 - 16 Uhr

(nur unter vorheriger
Terminvereinbarung)

TIERHEIM REUTTE

Unterlöss 74
6600 Reutte
Tel. 0664 / 455 67 89
th.reutte@tierschutzverein-tirol.at

Di - Sa: 15 - 17 Uhr

(nur unter vorheriger
Terminvereinbarung)

KATZENHEIM SCHWAZ

Pirchanger 62
6130 Schwaz
Tel. 0664 / 434 96 68
katzenheim@tierschutzverein-tirol.at

Di - Sa: 14 - 16 Uhr

(nur unter vorheriger
Terminvereinbarung)

SPENDENKONTEN:

Tiroler Sparkasse

IBAN: AT69 2050 3000 0002 5 189
BIC: SPIHAT22XXX

Raiffeisen Landesbank Tirol

IBAN: AT87 3600 0000 0058 6222
BIC: RZTIAT22

STEUERLICHE ABSETZBARKEIT



Der Tierschutzverein für Tirol 1881 gehört zu den begünstigten Spendempfangern. Spenden an unseren Verein können daher im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen von der Steuer abgesetzt werden. Unsere diesbezügliche Registrierungsnummer lautet NT 2254.

SPENDENGÜTESIEGEL



Der Tierschutzverein für Tirol 1881 ist seit dem Jahr 2008 Träger des Österreichischen Spendengütesiegels.

ZVR-NUMMER: 652923670

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber:
Tierschutzverein für Tirol 1881
Sitz des Vereins, Verlagsort,
Herausgeber- und Redaktionsadresse:
Völser Straße 55, 6020 Innsbruck
Layout: Dipl. Des. Christina Skupien

Hersteller

Alpina Druck GmbH
Haller Straße 121
6020 Innsbruck



Der Tierschutzkurier ist die offizielle Vereinszeitschrift der Tierschutzvereine für Tirol 1881. Er erscheint seit 1989 mehrmals pro Jahr.

Der Tierschutzverein für Tirol 1881 wird in seiner Arbeit im Rahmen einer Vereinbarung durch das Land Tirol, die Stadt Innsbruck und den Tiroler Gemeindeverband unterstützt.

Lieber Leser,

nutze die Möglichkeit, den TIERSCHUTZKURIER ONLINE zu lesen. Schon vor Erscheinen der Zeitschrift erhältst Du den Tierschutzkurier per PDF zum Download. Schreib uns eine kurze Email an info@tierschutzverein-tirol.at und teile uns Deine Emailadresse mit. Alle interessierten Leser werden gerne in unseren Onlineverteiler aufgenommen!

Liebe Freunde und Freundinnen des Tierschutzvereins für Tirol!

Der Frühling zieht bereits ins Land und wir hoffen, dass unsere Hunde beim Erscheinen dieses Tierschutzkuriers das neue Hundehaus beziehen konnten. Nach einer fulminanten Eröffnung im letzten Oktober verhinderte ein Wasserrohrbruch die Übersiedlung. Monatelange Entfeuchtungsmaßnahmen waren die Folge. Hinzu kamen noch Baumängel, die es zu beheben galt.

Für unsere Hunde bedeutete das: ein weiterer Winter in dem schon sanierungsbedürftigen Altbestand. Dank des Einsatzes unserer Mitarbeiter und ehrenamtlichen Helfer konnten wir diesen aber für unsere Schützlinge halbwegs erträglich gestalten. Wusstest Du, dass 30% der jährlichen Ausgaben für unsere vier Tierheime von der öffentlichen Hand getragen werden? Den Rest müssen wir selbst aufbringen. Das ist eine Herkulesaufgabe und geht nur durch Deine Großzügigkeit.

Wir haben eine Broschüre zusammengestellt, die neben Fakten zu unserer Arbeit auch Angebote für potentielle Sponsoren enthält. Diese kannst Du jederzeit bei uns anfordern oder direkt auf unserer Website herunterladen.

Ein weiteres Thema, das uns das ganze Jahr über beschäftigt, ist die Fütterung von Wildvögeln. Durch Menschenhand verringert sich das Nahrungsangebot für unsere heimischen Vögel drastisch. Mehr darüber erfährst Du im entsprechenden Artikel in diesem Tierschutzkurier.

Außerdem haben wir mit Prof. Dr. Rudolf Winkelmayr über das Volksbegehren „Für ein Bundesjagdgesetz“ gesprochen. Er ist einer der Initiatoren und hat uns die wesentlichen Punkte in einem Gastartikel zusammengefasst.

In dieser Ausgabe findest Du den ersten Teil unserer Mini-Serie über Kleintierhaltung. Darin bekommst Du von uns viele praktische Tipps und Empfehlungen, die zur artgerechten Haltung von Kleintieren in den eigenen vier Wänden beitragen.

Und falls Du einmal auf der Suche nach guten Restaurants mit veganen Gerichten auf der Speisekarte bist, beachte unbedingt die letzte Seite dieses Heftes. Dort findest Du unsere persönlichen Empfehlungen.

Wir wünschen Dir viel Freude mit der Lektüre und verbleiben mit herzlichem Gruß!
Dein Vorstands-Team vom Tierschutzverein für Tirol 1881.

“

PS: Wir planen ein Tierheim im Unterland. Dafür suchen wir ein erschlossenes Grundstück zwischen Schwaz und Wörgl, 3.000-4.000m² groß, das als Sonderfläche Tierheim gewidmet werden kann. Meldungen bitte direkt an : v.rom-erhard@tierschutzverein-tirol.at

”



VERONIKA ROM-ERHARD



DR. PETER WASSERMANN



NINA FAULAND



MAG. ANGELIKA HELLWEGER



MAG. WERNER TSCHAPPELLER



**TIERARZTPRAXIS VOLKER BÜCHELE
UND IHR BEITRAG ZUM TIERSCHUTZ**



**WILDVÖGEL IM GARTEN
GANZJÄHRIG ZUFÜTTERN**



**VOLKSBEGEHREN „FÜR EIN
BUNDES-JAGDGESETZ“**

INHALTSVERZEICHNIS

Infos zum Verein	02
Der Vorstand	03
Unsere Gassigeher "Teresa & Angela"	05

AKTUELLES AUS DEN TIERHEIMEN

Not"felle"	06 - 07
Tiere suchen ein Zuhause	08 - 09
Tierheim Mentlberg	10 - 11
Tierheim Wörgl	12 - 13
Tierheim Reutte	14
Katzenheim Schwaz	15
Tierarztpraxis Volker Büchele und ihr Beitrag zum Tierschutz	16
Wir sagen Danke	17
Kleintierhaltung von Nager & Co. – Das gibt's zu beachten! Teil 1 ...	18 - 21
Von Tierfreund zu Tierfreund.....	22 - 23

TIERSCHUTZVEREIN INFORMIERT

Wildvögel im Garten ganzjährig füttern	24 - 25
Unsere Schützlinge in Zahlen – Überblick 2023	26
Happy End für Kater Sven	27
Volksbegehren „Für ein Bundes-Jagdgesetz“	28 - 29
Neue Artikel im Onlineshop / Werde Sponsor oder zieh das "Gute Los"....	30
Tierisch glücklich essen! Vegane Restauranttips in Tirol	32

18 Kleintierhaltung von Nager und Co.

**Einfach zu halten und die perfekten Tiere für
Kinder, stimmt's? Stimmt leider nicht!**

Die richtige, artgerechte Haltung von Kleintieren ist zwar kein Zauberwerk, aber nicht zu unterschätzen und sehr wichtig! Was es bei den beliebtesten Kleintierarten zu beachten gibt, haben wir für Dich zusammengefasst.



Leser-Info:

Personenbezogene Ausdrücke im gesamten Tierschutzkurier umfassen jedes Geschlecht gleichermaßen. Diese Vorgehensweise wurde für eine leichtere Lesbarkeit gewählt.

Tricks in der Hundeeziehung

Nicht alles, was für einen jungen Hund Spaßig war, konnte die Mutter eines Kleinkindes akzeptieren. Benno fand es verlockend, in die Wadeln von dem zwei Jahre alten Leo zu zwicken. Das anschließende Geheul des Kindes und das Schimpfen der Mutter gefiel dem Welpen anscheinend, jedenfalls dauerte es nicht lange bis zur Wiederholung. Die Tipps aus dem Buch zur Hundeeziehung brachten auch keine Lösung. Die fand die Mutter selbst. Sie steckte in die Strumpfhose des Buben hinten je einen kurzen Schuhlöffel, womit die Wadeln für Benno zum Zwicken bald uninteressant waren.

Eine nicht unähnliche Idee hatte der bekannteste Verkehrspsychologe aus Tirol. Er hatte im Tierheim in Innsbruck einen etwas größeren Hund geholt, der eine unangenehme Eigenschaft hatte: Beim Spielen im Garten

lauerte dieser auf die Gelegenheit, seinen neuen Besitzer mit Anlauf von hinten zu Fall zu bringen, indem er mit der Schnauze kräftig auf die menschliche Sitzfläche stieß. Das stellte der Psychologe innerhalb von zwei Tagen ab. Er marschierte optisch gelangweilt durch den Garten. Kam der Hund angebraust, folgte schnell ein Schmerzensschrei. Der Mann hatte sich eine Bratpfanne – am Gürtel hängend – auf den Allerwertesten geschnallt und dieser wurde damit für die Zukunft vor der Unart des ansonsten liebenswürdigen Hundes geschützt.



Eure Inge

Unsere Gassigeher Teresa & Angela

Wenn die beiden Cousinen Teresa und Angela das Tierheim Wörgl betreten, herrscht immer große Aufregung. An dem freudigen Jaulen der Hunde weiß jeder im Haus sofort, wer da gerade bei der Tür hereinspaziert ist. Sie sind wohl unsere langjährigsten Gassigeher im Tierheim Wörgl. Bereits seit der Gründung des Tierheims kommen sie mehrmals die Woche, egal bei welchem Wetter. Meistens schnappt sich jede von ihnen einen Hund (oder sogar gleich zwei), denn gemeinsame Spaziergänge sind für Zwei- und Vierbeiner nochmal schöner. Dabei bestehen sie nie auf ihren „Favoriten“, sondern ihre Devise lautet stets **„Die Hunde, die heute noch nicht draußen waren“**.

Ihr erster Weg führt hier meistens zu unseren Langzeitsitzern Cesar und Boris (siehe Foto). Unsere etwas sportlicheren Hunde begleiten sie auch oft zu Wanderungen und Ausflügen.

Sogar Fortbildung in dem Bereich ist ihnen wichtig. Teresa hat die Ausbildung zur Hundeverhaltensberatung absolviert und Angela studierte Hundewissenschaften.

Aber auch für unsere Arbeit im Tierheim sind die beiden unerlässlich. Sie helfen uns, unsere Neuzugänge einzuschätzen, achten auf gesundheitliche Auffälligkeiten und berichten uns von Fortschritten. Sie kennen alle unsere Schützlinge seit ihrer Ankunft und haben in all den Jahren unzählige Hunde kommen und gehen sehen.

Sie tragen einen großen Teil dazu bei, unseren Hunden etwas Abwechslung im sonst so tristen Alltag zu bieten.



„Ein großes Dankeschön an Angela & Teresa, dass sie so viel ihrer Freizeit unseren Tierheimhunden zu Gute kommen lassen!“



Notfelle **JIMMY & OTHELLO**

Othello und Jimmy sind nach dem Tod ihres geliebten Herrchens ins Tierheim gekommen. Dort sitzen sie jetzt schon viel zu lange - ist es weil wir sie auf ihre letzten Jahre nicht mehr trennen können?

Othello und Jimmy suchen ein Zuhause, wo sie zusammen bleiben dürfen. Menschen, die insbesondere Othello noch einen schönen Lebensabend schenken - er soll nicht im Tierheim sterben müssen.



Erfahrung: 🐾

Rasse: Beagle Mix & Weimaraner
beide männlich kastriert

Geburtsdatum: Othello 2011 / Jimmy 2014

Info: werden nur zusammen vermittelt

Tierheim: Mentlberg

Othello ist ein 2011 geborener, kastrierter Weimaraner Rüde. Er schafft nicht mehr zu große Runden, er liebt gemütliche Betten, liebt es auf dem Sofa zu kuscheln und umsorgt zu werden. Für Futter macht er alles.

Jimmy ist ein 2014 geborener Beagle Mischling. Auch er ist kastriert. Jimmy ist auch bei längeren Spaziergängen begeistert dabei. Er freut sich über alles an Aufmerksamkeit, auch wenn er bei neuen Menschen erstmal vorsichtig ist. Er spielt für sein Leben gern und wünscht sich deutlich mehr Zuwendung als er sie im Tierheim bekommen kann.

Die beiden Jungs lieben jeden Menschen und sind durch und durch freundliche Hunde. Sie wünschen sich Menschen, bei denen sie nochmal erfahren dürfen, was es heißt, in einem eigenen Zuhause geliebt und umsorgt zu werden.

Menschen, die sich nicht davon abschrecken lassen, dass es zwar nicht mehr so viele Jahre zusammen sind, die aber dafür offen für diesen intensiven Zauber sind, den die Adoption von alten Hunden mit sich bringt.

Notfelle

EDI, GUSTAV & CO.

Im Tierheim Mentlberg warten derzeit 17 Meerschweinchen auf ein neues Zuhause. Auch wenn die Truppe gegenüber Menschen noch etwas scheu ist, tauen sie mit viel Geduld und dem richtigen Umgang langsam auf.

Meerschweinchen benötigen viel Platz, weshalb sie **NICHT** für die Käfighaltung geeignet sind. An die Außenhaltung können die kleinen Nager ab etwa April gewöhnt werden, sofern eine isolierte Schutzhütte vorhanden ist. Als Gruppentiere werden unsere Meerschweinchen nur mindestens paarweise oder zu Artgenossen vermittelt. Ideal für die Meerschweinchen ist eine Haremshaltung – also ein kastriertes Männchen und zwei Weibchen. (Mehr Infos zur Haltung auf Seite 18-21).

Ihr habt Interesse an unseren Meerschweinchen oder möchtet Euch unverbindlich beraten lassen? Dann meldet Euch gerne im Tierheim Mentlberg.



Meerschweinchen
weiblich & männlich, unkastriert
Geburtsdatum: jung bis alt
Tierheim: Mentlberg



Notfelle

CHOPPER, BLOOM, FLORA, BUGGY & CO.

13 Chinchillas warten aktuell im Tierheim Mentlberg auf ihr Für-Immer-Zuhause. Die dämmerungs- und nachtaktiven Tiere benötigen einen großen, mehrstöckigen Käfig oder eine Voliere mit vielen Beschäftigungsmöglichkeiten.

Chinchillas klettern und rennen sehr gerne. Je mehr Möglichkeiten sie dazu haben, desto glücklicher sind sie. Als Gruppentiere werden unsere Chinchillas nicht in Einzelhaltung vermittelt.

Da die Nager eine Lebenserwartung von bis zu 20 Jahren haben, sollte die Haltung langfristig geplant werden.

Weitere Informationen zu Fütterung und Haltung von Chinchillas erhaltet Ihr bei uns im Tierheim Mentlberg. Bei Interesse also gerne anrufen.



Chinchillas
weiblich & männlich, teilw. kastriert
Geburtsdatum: jung bis alt
Tierheim: Mentlberg





XENA 🐾 🐾



Shar Pei
Geb. 4. April 2014
Tierheim Mentlberg

Die ausgeglichene und ruhige Hündin ist sehr pflegeleicht und die perfekte Alltagshündin auch für Familien. Fremden gegenüber anfangs skeptisch, aber das legt sich schnell.



YUMA 🐾 🐾 🐾



Cattledog-Mix
Geb. min. 10 Jahre alt
Tierheim Mentlberg

Sehr fordernd, dennoch sehr lieb. Selbstbewusst, sozial und braucht die Nähe von Menschen. Wird schnell sauer, wenn etwas nicht nach seinen Wünschen läuft. Keine Kinder, verträglich mit Katzen.

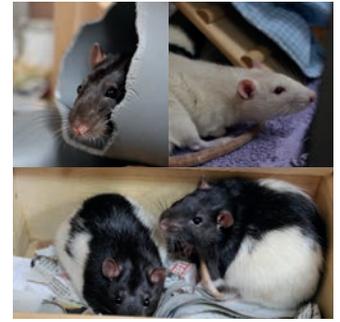


SAM & DEAN



Nymphensittiche
Geb. unbekannt
Tierheim Mentlberg

Anfangs brauchen beide etwas Zeit, um sich in ihrer neuen Umgebung einzuleben. Sie gehen es gemütlich an, werden dann aber recht zutraulich und fressen gerne ein wenig Kolbenhirse von der Hand.



BENJI, AKI & CO.



Farbratten
Geb. unbekannt
Tierheim Mentlberg

Benji, Aki, Miki und Rafi sind anfangs noch recht scheu und ängstlich. Mit Ruhe und Geduld lassen sie sich dann auch streicheln. Sie lieben es gemeinsam zu klettern und anschließend zu kuscheln.



HAMLET & PIGLET ♂



Minischweine
Geb. Mitte 2023
Tierheim Mentlberg

Die menschenfreundlichen und lustigen Schmuser suchen einen schweinegerechten Platz mit Sule und viel Beschäftigung. Info: Die Haltung von Schweinen benötigt eine behördliche Genehmigung!



GUSTAF



Bartagame
Geb. unbekannt
Tierheim Mentlberg

Gustaf ist ein äußerst entspannter Geselle, der in einer Garage gefunden wurde. Er sitzt liebend gern am Rande des Terrariums und schaut heraus. Er ist freundlich und handzahn.



KOVU & NALA



EKH / gesicherter Balkon
Geb. 2020
Tierheim Mentlberg

Kovu ist sehr ängstlich, weshalb es schwieriger ist, ein gemeinsames Zuhause zu finden. Kovu benötigt etwas Zeit zum Auftauen. Nala hingegen ist eine neugierige Kätzin.

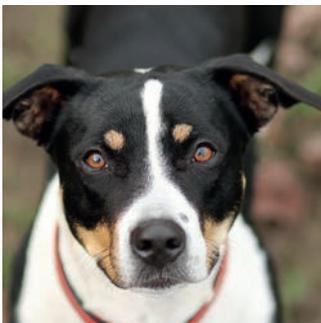


BERNHARD & BIANCA



EKH / gesicherter Balkon
Geb. 2023
Tierheim Mentlberg

Die beiden sind sehr ängstlich und brauchen Menschen mit Zeit und Geduld, um sich im neuen Zuhause wohlfühlen zu können.



HEIDI 🐾 🐾



Amstaff Mix
Geb. 2018
Tierheim Mentlberg

Sportliche, aufgeweckte und menschenbezogene Hündin. Orientiert sich an ihrem Menschen und ist sehr begeistert, etwas gemeinsam zu unternehmen. Sie ist sehr lernfreudig und begeisterungsfähig.



NELLY 🐾 🐾 🐾



Baladi-Mix
Geb. Dezember 2018
Tierheim Mentlberg

Unsichere Hündin, die fremde Menschen und Hunde lautstark auf Abstand hält. Nach Vertrauensaufbau ist sie eine verschmutzte und gut gelaunte Powerhündin. Mit Bezugspersonen macht sie alles mit. Keine Kinder.



CHARLY 🐾 🐾 🐾



Mischling
Geb. 2020
Tierheim Wörgl

Sehr freundlicher und sportlicher Balljunkie. Ist schnell unterfordert und braucht Menschen, die ihn körperlich als auch geistig auslasten. Kinder mag er nicht, bei Artgenossen entscheidet die Sympathie.



HAPPY & SEINE 30 FREUNDE



Zebrafinken
Tierheim Mentlberg

Leider ist Happy flugunfähig, seine Freunde hingegen können fliegen. Die immer fröhlichen Zwitscherer suchen in einem Schwarm oder einzeln bei bereits vorhandenen Zebrafinken eine Voliere mit viel Platz.



RONJA



EKH / Freigänger
Geb. ca. 2022
Tierheim Mentlberg

Ronja ist bei Menschen anfangs vorsichtig. Sie wurde auf der Straße mit ihren Babys gefunden. Leider ist sie traumatisiert, da eines der Babys verstorben ist.



LISA



EKH / Freigänger
Geb. 2014
Tierheim Mentlberg

Sucht ruhigen Einzelplatz ohne Artgenossen, wünscht sich dafür umso mehr Beschäftigung von ihren Menschen. Bei Kindern entscheidet die Sympathie.



ELARIUS



EKH / gesicherter Balkon
Geb. 2019
Tierheim Reutte

Trotz einer Fehlstellung der Hinterbeine spielt und klettert er gerne. Zurückgezogener Kater; Ist Menschenkontakt nicht gewöhnt. Sucht Menschen, die Erfahrungen haben mit halbscheuen Katzen.



TACO



Zwergkaninchen
Geb. unbekannt
Tierheim Wörgl

Taco wurde damals in einer Kiste im Wald ausgesetzt. Er ist zutraulich und dürfte noch recht jung sein. Sucht ein Zuhause in ganzjähriger Außenhaltung bei bereits vorhandenen Artgenossen.



EMILIA & SELMA



EKH / Schildpatt
vorerst ges. Balkon
Geb. 2019
Tierheim Reutte

Emilia (Schilpatt) ist eine starke Persönlichkeit, lässt sich nicht gern anfassen. Selma ist noch eingeschüchtert. Zusammen spielen sie gern oder verbringen Zeit auf dem Kratzbaum.



RAMSES



EKH / gesicherter Balkon
Geb. 2018
Tierheim Wörgl

Der Kater kommt ursprünglich aus Ägypten. Er ist sehr verschmust, neigt jedoch stark zu Übersprünghandlungen. Sucht einen Platz bei katzen erfahrenen Menschen ohne Kinder und ohne Artgenossen.



KNUT



EKH / Freigänger
Geb. Mai 2015
Katzenheim Schwaz

Knut ist ein ruhiger Kater, der gern auf der Fensterbank liegt und die Gegend beobachtet. Jedoch dreht er gern wie ein Blitz auf und fordert seine Artgenossen zum Spielen auf.



PETERLE



EKH / Freigänger
Geb. 2023
Katzenheim Schwaz

Etwas schüchtern, lässt sich dennoch gern streicheln. Hat Angst vor schnellen Bewegungen. Bei Hunden und anderen Katzen entscheidet die Sympathie. Kinder ab 12 Jahre. Leidet an Pododermatitis.

ADOPTIEREN STATT KAUFEN

Ausgesetzt wegen Zeitmangel, Überforderung, Schicksalsschlägen oder gar misshandelt – es landen, aus welchen Gründen auch immer, jährlich unzählige Tiere in unseren Tierheimen. Es gibt viele Gründe FÜR das Adoptieren.

- Du findest immer einen passenden Charakter. Besonders bei erwachsenen Tieren ist der Charakter klar erkennbar.
 - Bei Zucht und Handel steht oft der Profit im Vordergrund und nicht das Wohl des Tieres. Mit einer Adoption unterstützt Du kein unnötiges „Weiterproduzieren“, das viel Tierleid bedeutet.
 - Gib einem Tier eine zweite Chance auf ein liebevolles Zuhause, Dein neues Familienmitglied wird es Dir mit Dankbarkeit, Vertrauen und Liebe vergelten.
- Eine Adoption bietet einem anderen Tier, das sein
- Zuhause verloren hat, die Möglichkeit auf einen Platz in einem unserer Tierheime.
- Dennoch sollte klar sein:** Ein Tier bedeutet für eine
- lange Zeit viel Verantwortung, Arbeit und Kosten!

Hier stellen wir Dir ein paar unserer Schützlinge aus unseren Tierheimen vor.

Senioren Katzenstation – Neue Unterbringung für unsere betagten Stubentiger



Bei uns im Tierheim Mentlberg hat sich im letzten Jahr so einiges getan. Nicht nur konnten das Hundehaus und das Wildtierhaus errichtet werden, sondern auch den nun neugewonnenen Platz in eine schon lang ersehnte Katzenseniorenstation umgestalten. In den letzten Jahren kam es leider immer häufiger vor, dass auch sehr alte Katzen den Weg zu uns ins Tierheim gefunden haben. Die Gründe dafür sind verschieden: Abgabe aus privaten Gründen, verstorbene Besitzer, beschlagnahmte oder auch gefundene Tiere, welche leider nicht mehr abgeholt wurden. Meist kommen ältere Kätzchen auch schon mit einigen gesundheitlichen Problemen. Das führt neben höheren Tierarztkosten und mehr Zeitaufwand in der Pflege auch zu geringeren Vermittlungschancen. Deshalb war es uns sehr wichtig, dass für genau diese Stubentiger ein sicherer und schöner Ort geschaffen wird.



Im November 2023 konnten wir mit den ersten Renovierungsarbeiten beginnen und versuchen nun, die neuen Räume so zu gestalten, dass sie wie ein richtiges Zuhause wirken. So können unsere Senioren ihren Lebensabend in einer heimeligen Atmosphäre verbringen, bis sie möglicherweise doch noch in ihr „Für-immer-Zuhause“ ziehen können. Dank der vielen Spenden, die wir bei unserer Christkindlaktion erhalten haben, konnten wir die Station mit zahlreichen Höhlen, Fellen, Kuscheldecken und Betten ausstatten.

Auch wenn die Station noch nicht ganz fertiggestellt ist und kleine Details fehlen, durften unsere Senioren bereits einziehen. Unter ihnen sind auch unsere Patentierte Schneewittchen und Kater, welche auch schon Besuch von ihren Paten empfangen und ihre neue „Wohnung“ mit Stolz präsentiert haben.

Neue Hundehütten von unseren Ehrenamtlichen

Ein großes Dankeschön geht an die Ehrenamtlichen unserer Hundeabteilung, die uns nicht nur tagtäglich bei den Alltagsarbeiten unter die Arme greifen, sondern auch noch Geld zusammengelegt haben, um für unsere Hunde zwei große neue Hundehütten zu kaufen. Sie bieten einen großartigen Rückzugsort für unsere Vierbeiner und sehen dabei auch noch super aus. Danke an alle!



Vielfältiger Ansturm ins Kleintierhaus



Unsere Kleintierabteilung musste in den letzten Monaten einiges leisten. Es kam mehrmals eine Vielzahl von Tieren verschiedenster Arten im Tierheim Mentlberg an. So übersiedelten Anfang November, gemeinsam mit vie-

len weiteren Tieren, knapp 200 Achatschnecken in das Kleintierhaus. Auch wenn viele der Schnecken noch sehr klein sind und somit (noch) nicht viel Platz in Anspruch nehmen, gilt es die allemal zu vermitteln. Im Dezember war keine Beruhigung in Aussicht. Der Ansturm ging weiter mit 16 Chinchillas, fünf Hasen und 13 Meerschweinchen.

Bei so einer Anzahl wird dann nicht nur der Platz eine Herausforderung, sondern auch die Pflege und das notwendige Know-How, so vielen verschiedenen Tierarten einen artgerechten und angenehmen Aufenthalt zu ermöglichen. Für die vielen Meerschweinchen hatten wir in unseren bereits vorhandenen Unterbringungsmöglichkeiten dann leider keinen Platz mehr und haben auf die Schnelle ein ehemaliges Büro in eine kleine Oase für sie verwandelt, in der sie sich sichtlich pudelwohl fühlen.

Seltene Gäste im Tierheim Mentlberg

Auch in unserer Wildtierstation wird es bekanntlich nie langweilig. Neben Wildtieren kümmern sich die Wildtierpfleger auch um Nutztiere. So kam es, dass wir im Dezember zwei Minischweine bei uns aufgenommen haben. Die zwei Geschwister Piglet und Hamlet wurden über Willhaben erworben und anschließend in einer Wohnung gehalten. Dies ist laut österreichischem Tierschutzgesetz weder erlaubt noch artgerecht. Über das Veterinäramt fanden sie schlussendlich ihren Weg zu uns. Die Schweine wurden kastriert, geimpft und werden nun liebevoll und artgerecht von unserem Team versorgt. Täglich bekommen die beiden neue Beschäftigungen und Erweiterungen an ihrem Gehege, damit den intelligenten Vierbeinern auch ja nicht langweilig wird.



Staubsauger gesucht!

Da unsere Tierpfleger immer wieder für die verschiedensten Reinigungsarbeiten Staubsauger benötigen, würden wir uns sehr über alte, noch funktionierende Geräte freuen. Wer ein solches übrig hat, bitte gerne bei uns im Tierheim Mentlberg unter 0512-581451 anrufen!

Letzte Wunschfahrt ins Tierheim Wörgl

Annelies war eines der langjährigsten Mitglieder unseres Tierheims. Sie hat uns tatkräftig in der Katzenabteilung unterstützt – in der Hochsaison sogar bis zu dreimal die Woche. Auch wenn wir sie kurzfristig darum baten, uns spontan zu helfen, lautete ihre Antwort stets „Ja sowieso!“. Manchmal kam sie sogar von sich aus, einfach nur zum Fenster putzen. Auf Annelies war immer Verlass. 2023 kam dann der Schicksalsschlag, Annelies erkrankte an Lungenkrebs. Aber sie ließ sich nicht unterkriegen und kam sogar weiterhin zum Helfen, worauf sie bis zum Schluss stets stur bestanden hat. Leider folgte dann der dauerhafte Weg ins Krankenhaus. Ende November wurde Annelies' letzter Wunsch von der

gemeinnützigen Organisation Samariter Wunschfahrt erfüllt. Dieser lautete „Noch einmal das Tierheim Wörgl besuchen“.

Im Tierheim angekommen, verweilten wir in einem Katzenzimmer mit ganz lieben Katzen. Danach begrüßte sie noch unser Bürohund „Sandy“. Auch wenn es sie viel Anstrengung gekostet und sie nicht mehr alles wahrgenommen hat, sah man ihr die Freude an. Vor ihrer Rückreise wurde noch ein Erinnerungsfoto gemacht und wir haben uns verabschiedet. Ihre letzten Worte bei ihrem Besuch waren „Nächste Woche komm ich wieder, gell“.

Unser Dank gilt der Samariter Wunschfahrt, die diesen letzten Besuch ermöglicht hat. Es war nicht nur Annelies' großes Anliegen, sondern auch das unserer Mitarbeiterinnen. Am 02. Jänner ist Annelies friedlich eingeschlafen.



„Sie war wohl der tierliebendste Mensch, der uns je begegnet ist. Sie hat mit uns gemeinsam über die tierischen Schicksale im Tierheim geweint aber auch außerhalb scheute sie nie davor zurück, Menschen anzusprechen, wenn sie ihre Tiere nicht richtig behandelten.“ Vielen Dank für alles, liebe Annelies.

Fotos: Kronenzeitung/Hubert Berger



Unsere still leidenden Bewohner – Wenn der Besuch beim Tierarzt zu lange ausbleibt.

Gegen Ende des Jahres bekamen wir ein paar Neuzugänge bei den Kaninchen. Sie alle stammen von derselben – und alles andere als artgerechten – Haltung. Bei zwei von ihnen führte uns der erste Weg direkt zu unserer Tierärztin.

Maccaroni erkrankte an E.C., welches schon extreme Ausmaße angenommen hatte (gut zu erkennen an seinem schiefen Kopf). Hierbei handelt es sich um einen Erreger, der Schäden im Zentralen Nervensystem oder an den Organen verursacht. Etwa 18-40 % der Hauskaninchen tragen diesen Erreger bereits in sich, jedoch nur bei immunschwachen Tieren zeigen sich Symptome (begünstigt durch Stress wie z.B. Einzelhaltung oder schlechte Haltungsbedingungen).

Auch sein Allgemeinzustand war besorgniserregend, er war stark unterernährt und apathisch. Wir hatten sofort mit der Behandlung begonnen und ihn alle zwei Stunden mit der Spritze gefüttert. Schon bald hatte er an Gewicht zugelegt und einen neuen Freund gefunden (ein ebenfalls E.C. positives Kaninchen).

Obwohl sein Zustand zunächst stabil war, erholte er sich leider nicht mehr zur Gänze und wir mussten ihn schweren Herzens erlösen. Unser einziger Trost war, ihm noch ein paar Monate in artgerechter Haltung zu ermöglichen. Wäre seine Krankheit nicht so lange unbehandelt geblieben, hätte er gute Chancen auf eine vollkommene Genesung gehabt.

Garfield, ein Teddykaninchen, litt an bereits bekannten Zahnproblemen und Unterernährung. Wie groß das Ausmaß war, stellte sich erst bei der aufwändigen Zahn-OP heraus. Trotz aller Hoffnungen zunächst, mussten wir Garfield drei Wochen später leider gehen lassen.

Diese Fälle grenzten an schwere Tierquälerei, da die Tiere nicht nur allein, sondern auch in schmutzigen und kleinen Käfigen leben mussten. Außerdem wären beide früher oder später ohne tierärztliche Behandlung elendig an den Krankheiten verstorben.

Kaninchen können sich nicht bemerkbar machen, wenn sie leiden. Sie sollten niemals alleine vor sich hinvegetieren müssen.



Glückliches Ende für entlaufenen Husky Kenai



Zu Beginn des Jahres wurden wir von der Polizeistation Lermoos verständigt, um einen eingefangenen Husky dort abzuholen. Der knapp 2,5 Jahre alte Kenai wurde von Passanten auf der Fernpass-Höhe freilaufend aufgefunden und gesichert.

Nachdem wir an besagtem Tag mit ihm gegen 20 Uhr im Tierheim angekommen waren, wollten wir seinen Chip auslesen. Dieser war aber nicht registriert. Also krepelte unsere Tierheimleitung Katrin

die Ärmel hoch und machte sich spät abends von zuhause aus auf die Suche nach seinen Besitzern. Ihr erster Weg führte ins Internet und zur Facebook-Seite „Vermisste/ Gefundene Tiere in Tirol“. Sie fand dort sogleich einen Post, in dem Kenais Familie mit Bildern und traurigen Worten von seinem Verschwinden berichtete.

Unsere Tierheimleiterin hinterließ gleich einen Kommentar mit ihrer Telefonnummer. So konnten sich alle bereits gegen 22 Uhr im Tierheim treffen. Kenai und seine Familie waren überglücklich, wieder vereint zu sein. Nun stand der geplanten Heimreise nach Polen am nächsten Tag nichts mehr im Wege. Zum Glück ging alles gut aus und Kenai konnte mit seiner Familie wieder nach Hause fahren.

Manchmal heißt es Abschied nehmen



Das Tierheim-Team mit allen Ehrenamtlichen möchte sich auf diesem Wege von zwei wundervollen Katzen verabschieden. Leider haben die beiden es aus gesundheitlichen Gründen nicht geschafft und mussten nach 3-monatigem Aufenthalt bei uns die Reise über die Regenbogenbrücke antreten.

Emil und Sina sind gemeinsam zu uns gekommen – mit bereits auf-

fälligen Krankheiten. Trotz tierärztlicher Betreuung und der Liebe, die wir alle jeden Tag an unsere Schützlinge vergeben, haben wir es nicht geschafft, den beiden ein Für-Immer-Zuhause zu ermöglichen.

Wir haben ihnen einen festen Platz in unserer Mitte gegeben, und als der Entschluss feststand, dass es gesundheitlich nicht mehr bergauf gehen kann, haben wir alles daran gesetzt, ihnen die schönsten letzten Tage zu bescheren.

Unsere Tierheimleitung und die Ehrenamtlichen verabschieden sich mit vielen Tränen von Emil und Sina, und wir möchten uns für diese schöne Zeit bedanken. Sie haben unser Leben bereichert und UNS ein Zuhause gegeben, in dem wir bis zum Schluss füreinander da sind und helfen. Leider gibt es nicht für jeden ein Happy End, jedoch wollen wir auch diese besonderen Schützlinge nicht in Vergessenheit geraten lassen. Auf dass ihr gut über die Regenbogenbrücke gekommen seid und jetzt nicht mehr leiden müsst, lieber Emil und liebe Sina.

Wir möchten einfach mal Danke sagen!

Wir möchten uns bei allen großzügigen Tierfreunden bedanken, die über das ganze Jahr verteilt unser Tierheim mit großen und kleinen Spenden versorgen. Durch Eure Hilfe ist es uns möglich, den Tieren zum Beispiel neue Raumgestaltungen zu geben oder ihnen Geborgenheit zu schenken, in Form von kuscheligen, warmen Bettchen. Und neue Spielsachen machen ihren Alltag im Tierheim etwas facettenreicher. Egal, ob die Spenden über Weihnachtsaktionen, die Tierschutzverein-Website oder einfach nur als liebevolle Geste bei uns eingehen: Wir wissen jede einzel-



ne Zuwendung sehr zu schätzen. Das Team vom Tierheim Reutte möchte sich im Namen aller unserer lieben Schützlinge für Eure Großzügigkeit bedanken.

Warum unsere Wohnungskatzen einen Balkon brauchen

Auch im Katzenheim Schwaz haben wir einige Wohnungskatzen. Diese sind den Freigang nicht gewöhnt und werden deshalb drinnen gehalten, um sie zu schützen. Das bedeutet aber nicht, dass unsere Wohnungskatzen keine frische Luft bekommen. Ganz im Gegenteil: Unsere Stubentiger haben alle Zugang zum gesicherten Balkon. Dieser ist für sie – sofern es die Außentemperaturen zulassen – in den warmen Jahreszeiten Tag und Nacht zugänglich. Warum wir das tun?

Um die Lebensqualität unserer Schützlinge zu erhöhen. Die Wohnungskatzen bekommen so die Möglichkeit, an der frischen Luft in der Sonne zu liegen. Außerdem haben sie dort einiges zum Beobachten: Schmetterlinge, Vögel

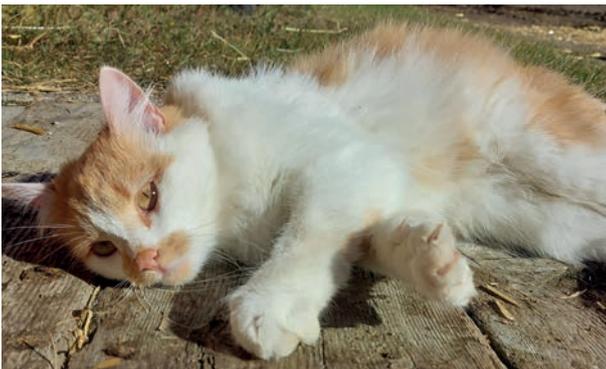
und vorbeigehende Menschen. Wohnungskatzen haben ja prinzipiell schon verhältnismäßig wenig Beschäftigung. So bekommen sie natürliche Reize, die wichtig sind, um die Tiere körperlich und geistig gesund zu halten. Die Wohnungskatzen aus unserem Katzenheim sind es gewohnt, sich auf einem gesicherten Balkon aufzuhalten. Deshalb achten wir bei der Vergabe auch darauf, dass ihr neues Zuhause ihnen das auch bieten kann.



Bauernhofplätze gesucht

Du hast einen Bauernhof, aber keine Katzen?

Wir bekommen oft von unserem Außendienst Streunerkatzen, die sich bei uns im Katzenheim einfach nicht zu recht finden. Für solche Katzen ist es oft besser, sie auf einem ruhigen Bauernhof unterzubringen.



Deshalb sind wir immer wieder auf der Suche nach Bauernhofplätzen, die ein bisschen abgelegen sind, wo die Katzen sein können, wie sie wollen.

Falls Du auf Deinem Bauernhof Platz für solch eine Katze hast, hier ein paar Eckdaten:

1. Du bekommst die Katze geimpft, gechipt und kastriert.
2. Wir bringen die Katze zu Dir.
3. Nach Absprache können wir auch immer wieder mal Futter für die Tiere vorbeibringen.
4. Du musst nichts weiter tun, als 2-3 Mal täglich Futter und frisches Wasser rausstellen.
5. Bevor wir die Katze übergeben, lassen wir sie in der Regel noch einmal von unserer Tierärztin untersuchen.
6. Vorteil für Deinen Bauernhof: Katzen vor Ort halten die Ratten und Mäuse in Schach.

Spendenaufruf für Spezialfutter

Wie jedes Frühjahr benötigen wir für unsere Mutterkätzinnen und ihre Kitten wieder ausreichend spezielles Futter von Royal Canin. Wer uns dabei unterstützen möchte, kann dieses bei Fressnapf oder Zooplus erwerben und uns zukommen lassen. Wir würden uns wahnsinnig über diese Unterstützung freuen!

Royal Canin
Mother & Babycat

ROYAL CANIN
Mother & Babycat
Mousse



„Dürfen wir Euch vorstellen?“



Tierarztpraxis Volker Büchele und ihr Beitrag zum Tierschutz



„Ich bin stolz darauf, Teil dieses Teams zu sein. Ich freue mich jedes Mal, wenn ich die Leute sehen darf. Ich schätze die Kompetenzen von ihnen sehr und jeder kann vom anderen lernen. Wir profitieren wirklich alle voneinander.“

VOLKER BÜCHELE IST BEREITS SEIT 1999 DER TIERARZT UNSERES VERTRAUENS IM TIERHEIM MENTLBERG. ÜBER DIE GEOGRAFISCHE NÄHE ZUM INNSBRUCKER TIERHEIM HINAUS HEGT VOLKER EINEN ENGEN ZUSAMMENHALT MIT DEN MITARBEITERN VOR ORT.

„Da drüben ist ein Weltklasse-Team und es macht richtig Freude mit den Menschen und Tieren dort zu arbeiten. Langes und enges Zusammenarbeiten hat ein besonderes Vertrauensverhältnis entstehen lassen. Wir können uns aufeinander verlassen. Jeder weiß, dass der andere seine Fachkenntnis einsetzt, um sich der Tiere gemeinsam anzunehmen.“

Wie ist die Zusammenarbeit mit Volker eigentlich zustande gekommen?

Es ist fast ein Vierteljahrhundert her, als Inge Welzig mit zwei Mitarbeitern des Tierschutzvereins vor Volkers Türe stand und gefragt hat, ob er nicht mit ins Boot einsteigen wolle – Volker stimmte gleich zu. Und so hat er seine ersten Tierschutzpatienten zwischen unfertigen Betonwänden und quasi unter freiem Himmel behandelt. Das Tierheim Mentlberg befand sich damals gerade noch im Umbau. So kam es, dass er selbst mit den Gebäuden und der Institution, den Mitarbeitern und Tieren mitwachsen durfte. Seither unterstützt er unser Team mit seiner fachlichen Expertise, seiner ständigen Erreichbarkeit und seinem offenen Ohr bei Fragen und Sorgen. Das ist für uns keine Selbstverständlichkeit – für Volker schon.

Der Unterschied zwischen Praxisbetrieb & Tierheimversorgung

In Mentlberg arbeitet der Veterinärmediziner mit Tieren im Ausnahmezustand. Das ist anders, als die Patienten, die in die Praxis kommen. Die haben einen Menschen an ihrer Seite, der auf sie achtet. Die Pfleger wissen das und kümmern sich mit viel Liebe, Engagement und fachlicher Sachkompetenz um diese Tiere. Dadurch kennen sie jeden ihrer Schützlinge sehr gut und wenden sich sofort an Volker, wenn es gesundheitliche Auffälligkeiten gibt. Durch dieses System und das gegenseitige Vertrauen sind das Tierwohl und die Tiergesundheit in unserem Innsbrucker Tierheim auf einem sehr hohen Niveau. Allen Mitarbeitern ist das eine Herzensangelegenheit und diesem Ziel ist alles untergeordnet.

Tierschutzarbeit verändert die Sicht aufs Leben

In unserem Tierschutzverein wird ein notwendiger Sinneswandel vorgelebt. Die Tierschutzarbeit verändert die Einstellung dem Tier gegenüber. Volker sagt selbst, die Arbeit im Tierschutz habe ihm einen rücksichtsvolleren Blick auf das Leben beschert. Davon können alle in seinem Umfeld profitieren. „Wir freuen uns über jedes Tier, dem wir helfen können. Und wir freuen uns über jeden glücklichen Menschen an dessen Seite.“

APROPOS UMFELD: WER STÄRKT VOLKER EIGENTLICH IN DER TIERARZTPRAXIS IN VÖLS DEN RÜCKEN?

Die Kleintierpraxis Volker Büchele besteht aus einem fünfköpfigen Praxis-Team: Claudia, Babsi, Anne, Elfi und Volker. Laut Volker: Das beste Team, das man sich vorstellen kann. Er kann sich blind auf alle verlassen. Ohne diese Unterstützung könnte er die Arbeit für das Tierheim Mentlberg nicht leisten.



WIR SAGEN DANKE...

... FÜR ALLE WÜNSCHE, DIE UNSEREN TIEREN UND UNS ERFÜLLT WORDEN SIND. WIR MÖCHTEN IM NAMEN UNSERER SCHÜTZLINGE EIN HERZLICHES DANKESCHÖN AUSSPRECHEN. NUR MIT EURER HILFE KÖNNEN WIR UNSEREN TIEREN VIEL ERMÖGLICHEN. WIR BEDANKEN UNS NATÜRLICH AUCH BEI ALLEN SPENDERN, DIE WIR HIER AUS PLATZGRÜNDEN NICHT ANFÜHREN KONNTEN.



Jürgen Heiss und Stefan Peschta sammelten bei ihrem Kabarett Auftritt im Mai 131,25 Euro. Im August haben Jürgen und seine Tochter Emma beim Kinderflohmarkt Sachen verkauft und konnten 40 Euro überreichen. Im November folgte der Dinnerclub, dessen Erlös ans Tierheim Wörgl gegangen ist. Hier haben sie auf Eigeninitiative eine kleine Rede gehalten, zum Spenden aufgerufen, sowie auf die Christkindaktion hingewiesen. Zu Weihnachten übergab uns Jürgen 120 Euro und Geschenke von den Wunschzetteln unserer Christkindaktion. Im Dezember haben sie an einem kleinen Stand Brötchen und Kekse verkauft. Den Erlös haben sie aus eigener Tasche aufgerundet und 200 Euro überreicht. Obendrauf haben sie als Weihnachtsgeschenk für die Mitarbeiterinnen Süßigkeiten und für jede eine Flasche Wein mitgebracht. Die zwei legen sich das ganze Jahr über richtig ins Zeug. Die Mädels vom Tierheim Wörgl sind unglaublich dankbar, dass es Menschen wie diese gibt. DANKE!



Im Hotel Riederhof erhalten Gäste für jeden Tag, an dem sie auf die Reinigung ihrer Zimmer verzichten, einen Betrag gutgeschrieben - diesen können sie an unseren Tierschutzverein spenden lassen. 9.000 Euro wurden allein in der Sommersaison 2023 durch diese Aktion gesammelt und von den Mitarbeitenden und der Geschäftsführung des Riederhofs aufgerundet, sodass uns unglaubliche 10.000 Euro überreicht werden konnten! Vielen Dank für diese großartige Aktion, die wieder einmal zeigt, wie kreativ und nachhaltig Spenden sein kann und die in Zukunft hoffentlich viele Nachahmer findet.

Stellvertretend für alle tierlieben Menschen, die uns auch über ihr Leben hinaus unterstützen, möchten wir uns von ganzem Herzen bei Anneliese Camp aus Reutte bedanken, die uns mit rund 100.000 Euro in ihrem Testament bedacht hat. Menschen wie Anneliese hinterlassen Spuren und machen die Welt auch nach ihrem Leben zu einem besseren Ort für hilfsbedürftige Tiere.

Kleintierhaltung von Nager & Co.

TEIL
EINS

Das gibt's zu beachten!

Kaninchen

Das Kaninchen (zahmes Wildkaninchen) wurde erstmals im 5. Jh. domestiziert und hatte sein Zuhause auf der Iberischen Halbinsel und in Südfrankreich. Es hieß, Mönche aus Südfrankreich hätten die Langohren damals an sich genommen, sie domestiziert (Fleischlieferant) und als „Fisch“ anerkannt, somit konnte er zur Fastenzeit verzehrt werden. Im 16. Jh. gab es schon mehrere Rassen, die größer und schwerer gehalten wurden. Im 19. Jh., Zeit der Industrialisierung und des Krieges, zog es viele Menschen in die Stadt hinein, somit war das Kaninchen der perfekte Kandidat, der mitsiedeln durfte, allerdings galt sein Dasein immer noch als Fleisch- und Pelzlieferant.

Ihre langen Ohren verschaffen ihnen einen ausgeprägten Gehörsinn.

Sie verfügen über einen sehr guten Rundumblick, ihre Sehkraft unterstützt sie ganz besonders in der Dämmerung.

Kaninchen sind sehr soziale Gruppentiere und dürfen nicht einzeln gehalten werden.

Ihre Zähne sind wurzeloffen, bedeutet, sie wachsen ein Leben lang. Deshalb ist eine artgerechte Ernährung wichtig – sie unterstützt das Abschleifen der Zähne.

Am Kinn besitzen sie eine Duftdrüse, welche sie auch einsetzen und somit Gegenstände markieren.

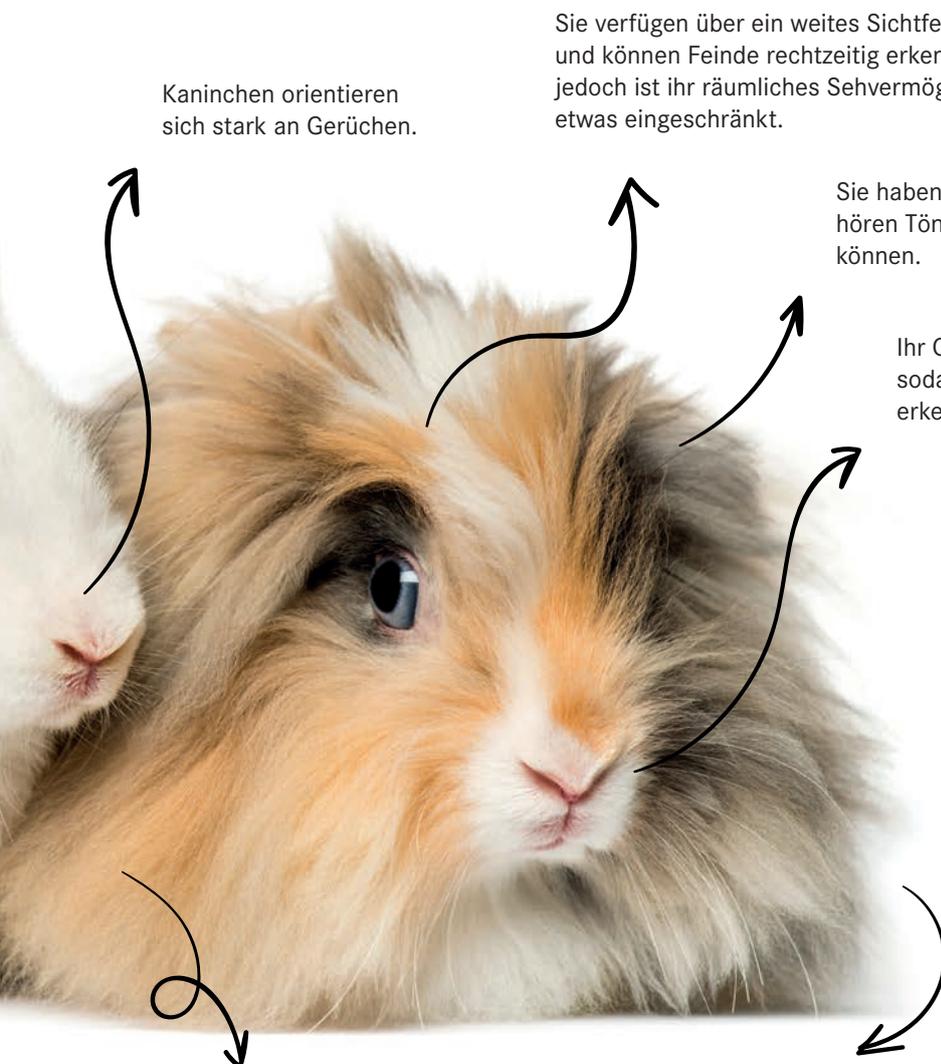


Kaninchen, Hamster & Co.: Einfach zu halten und die perfekten Tiere für Kinder, stimmt's? Stimmt leider nicht!

DIE RICHTIGE, ARTGERECHTE HALTUNG VON KLEINTIEREN IST ZWAR KEIN ZAUBERWERK, ABER NICHT ZU UNTERSCHÄTZEN UND SEHR WICHTIG! WAS ES BEI DEN BELIEBTESTEN KLEINTIERARTEN ZU BEACHTEN GIBT, HABEN WIR FÜR DICH ZUSAMMENGEFASST. AUCH IN DER KLEINTIERHALTUNG IST UNSER WISSEN ÜBER UNSERE NAGER AN OBERSTER STELLE ZU SETZEN, DENN SIE MÖGEN AUF DEN ERSTEN BLICK

UNSCHEINBAR UND EINFACH WIRKEN, GEHÖREN DENNOCH ZU DEN SENSIBLEN UND INTELLIGENTEN LEBEWESEN, DIE UNS TAG FÜR TAG AUFS NEUE FASZINIEREN UND ÜBERRASCHEN.

IN DIESER SERIE BRINGEN WIR EUCH DIE THEMATIK DER HALTUNG VON KANINCHEN, MEERSCHWEINCHEN, RATTEN, DEGUS UND CO. NÄHER.



Kaninchen orientieren sich stark an Gerüchen.

Sie verfügen über ein weites Sichtfeld und können Feinde rechtzeitig erkennen, jedoch ist ihr räumliches Sehvermögen etwas eingeschränkt.

Sie haben einen ausgeprägten Gehörsinn. Sie hören Töne, die wir Menschen nicht hören können.

Ihr Geruchssinn ist ebenso sehr gut ausgebildet, sodass sie ihre Artgenossen am Geruch wiedererkennen.

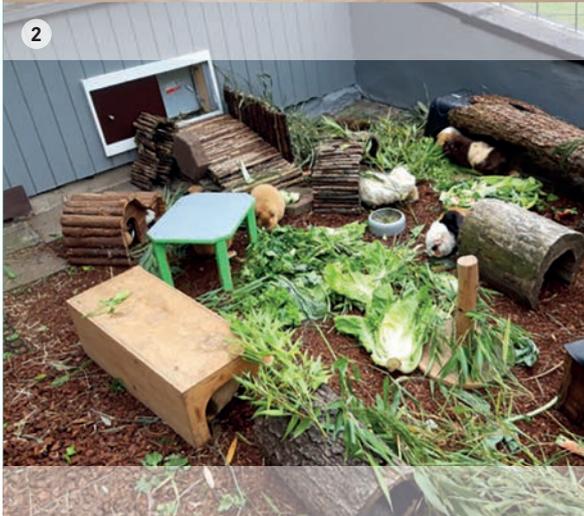
Sie besitzen eine schwache Magenmuskulatur und benötigen daher kontinuierlich Nahrung um den Inhalt im Körper „voranzutreiben“.

Meerschweinchen sind dämmerungsaktive Gruppentiere und werden nicht in die Einzelhaltung gesteckt. Die Harem-Haltung ist bei uns gerne gesehen: **Ein kastriertes Männchen und zwei Weibchen.**

Meerschweinchen

Das Meerschweinchen oder Wildmeerschweinchen wurde 5000 bis 2000 v. Christus in Südamerika als Nutztier domestiziert. Es diente wie das Kaninchen als Fleisch- und Pelzlieferant. Im Mittelalter kam es nach Europa und Nordamerika und wurde bis ins 20. Jh. auch bei uns verzehrt und weiterhin als Heim- und Versuchstier gesehen. Auch sie werden, wie das Kaninchen, heute gerne als Gefährten und Familienmitglieder gesehen. Ein Ziel, welches wir beibehalten und Euch näherbringen wollen.

GRUNDLAGEN & HALTUNG



- **Verpflichtung für mehrere Jahre:** Kaninchen erreichen ein Alter von ca. 8-10 Jahren, Meerschweinchen 5-7 Jahre.
- **Gruppentiere:** Keine Einzelhaltung! Um unkontrolliertes Vermehren zu verhindern, müssen männliche Tiere kastriert werden.
- **Kaninchen:** Es müssen mindestens zwei vergesellschaftete Kaninchen zusammen gehalten werden. Das Geschlecht spielt dabei keine Rolle.
- **Meerschweinchen:** Die Harem-Haltung ist gerne gesehen: Ein kastriertes Männchen und zwei Weibchen.
- Gehege oder Zimmerhaltung.
Platzangebot bei Kaninchen: Min. 4 bis 6 m² Bodenfläche müssen vorhanden sein (gesetzliche Vorgabe: 0,1 m²)
Platzangebot bei Meerschweinchen: Min. 3m² sind Grundvoraussetzung (gesetzliche Vorgabe existiert nicht).
- Ausreichend Einrichtungsgegenstände wie Schlafhäuschen, Tunnel, Weidebrücken, sonstige Versteckmöglichkeiten und eine Buddelkiste. Regelmäßiges Umgestalten sorgt für geistige Beschäftigung.
- Der Bereich des Geheges muss zugluftgeschützt sein.
- Ein Außengehege muss sicher vor Raubtieren sein, sodass die Kleintiere sich Tag und Nacht überall frei bewegen können.

SOWOHL BEI KANINCHEN ALS AUCH BEI MEERSCHWEINCHEN IST EINE AUSSENHALTUNG DAS GANZE JAHR ÜBER MÖGLICH. JEDOCH IST DABEI EINIGES ZU BEACHTEN:

- Ein wetterfester und isolierter Bereich mit ausreichend Schutzhütten muss vorhanden sein.
- Auf den Gesundheitszustand der Tiere ist zu achten, bevor in die Außenhaltung gewechselt wird.
- Im Sommer ist für ausreichend Schattenplätze zu sorgen, da Kaninchen auf starke Hitze nicht gut reagieren. Über die Außenhaltung im Sommer könnt Ihr in unserer Ausgabe 03/19 mehr erfahren.
- Zu beachten ist ebenso der Zeitpunkt, an dem zwischen Innen- und Außenhaltung gewechselt wird. Der Winter und kühle Temperaturen in den Übergangsmonaten eignen sich nicht für eine Umstellung. Tieren, die zuvor in Außenhaltung gelebt haben, wird in einer beheizten Wohnung zu warm. Hat der kleine Vierbeiner bis dato in der Wohnung gelebt, wird ihm in der Außenhaltung schnell zu kalt.
- Besonders in den Wintermonaten muss das Wasser der Tiere in Außenhaltung umso mehr kontrolliert werden. In unserer Ausgabe 05/21 haben wir Tipps zusammengefasst, um dem Frieren des Wassers entgegenzuwirken.



Tipp

Ausführliche Infos zu Haltungsbedingungen, Anschaffungen und Bau eines Geheges, sowie viele Einrichtungsbeispiele empfehlen wir unter:

meerschweinchenwiese.de
kaninchenwiese.de



IN DER NÄCHSTEN
AUSGABE FINDET IHR
DEN ZWEITEN TEIL DER
KLEINTIERHALTUNG
ZU RATTEN, MÄUSEN,
HAMSTERN, CHINCHIL-
LAS UND DEGUS.

ERNÄHRUNG

- Für ausreichend Nagematerial sorgen: unbehandeltes Holz oder Äste, insbesondere von Obstbäumen oder Nusssträuchern.
- Hauptfutter: Heu! Immer ausreichend zur Verfügung stellen.
- Frischfutter: Schwerpunkt auf Grünfutter (Blattgemüse, Gemüsegrün). Weiteres Gemüse in Maßen, wie Salatgurke, Karotte, Paprika, Sellerie, usw. Obst in Maßen (Achtung: Durchfall bei übermäßiger Verfütterung).
- Küchenkräuter (Petersilie, Basilikum, Kapuzinerkresse, usw.), Wiesenkräuter frisch und getrocknet (Breit-, Spitzwegerich, Giersch, Löwenzahn (nicht vom Straßenrand), Brennessel, usw.).
- Trockenfutter (aufgrund von enthaltenem Zucker) und große Mengen an Kohl meiden, jedoch: Blättriger Kohl kann täglich gefüttert werden (nach langsamer Anfütterung). Hauptbestandteil vor allem im Winter bei Außenhaltung. Verzicht auf Leckerlies aus dem Handel (Joghurtdrops etc.)
- Täglich frisches Wasser zur Verfügung stellen.
- Das Futter kann zur Beschäftigung beispielsweise aufgehängt oder aufgespießt werden.



PFLEGE

- Tägliche Reinigung: Nasse und schmutzige Stellen entfernen.
- Täglich verdorbenes Futter entsorgen.
- Auf frisches Heu achten: Verunreinigtes muss ausgetauscht werden (in Heuraufen bleibt es sauber).
- Wöchentliche Reinigung: Kompletten Einstreu, Heu und Stroh wechseln, Boden und die umliegenden Einrichtungsgegenstände gründlich reinigen.
- Grundsätzlich keine scharfen Reinigungsmittel verwenden. Z.B. auf Apfelessig zurückgreifen.

GESUNDHEIT

- Regelmäßiges Untersuchen auf Verletzungen.
- Krankheitserscheinungen wahrnehmen.
- Wachstum der Zähne und Krallen kontrollieren (Krallen ggf. nachschneiden, Zähnekürzen nur vom Tierarzt vornehmen lassen!).
- Fell und Ohren untersuchen.
- Arztbesuche mit anfallenden Kosten einkalkulieren.

Quellen:

www.ris.bka.gv.at; www.deine-tierwelt.de; www.c-and-a.com; www.kindernetz.de
Bild 1, 2 www.langohrwelt.com; Bild 3,4,5 www.meerschweinchenwiese.de;

„
Liebes Tierheim Reutte,

Roxi ist ein sehr toller, liebevoller Hund und er bereichert uns sehr. Er versteht alles, was wir mit ihm besprechen, er ist so eine liebe Seele. Wir sind dir immer noch sehr dankbar, dass wir ihn bei uns aufnehmen durften. Die ersten zwei Wochen waren etwas chaotisch, aber mit viel Ruhe und etwas Geduld haben wir es geschafft, dass wir die gewohnte Ruhe in unseren Alltag bekommen. Mittlerweile fährt Roxi auch sehr gerne im Auto mit. Er ist sehr lernbereit und versteht schnell. Es gibt noch so viel mehr zu berichten, aber hiermit wollen wir einfach nur DANKE sagen, dafür dass Roxi zu uns gekommen und ein wichtiger Bestandteil unserer Familie geworden ist.

Liebe Grüße Claudia und Martin mit Vanessa, Viki, Heidi und ROXI!



Hallo liebes Team vom Tierschutzverein,

unseren drei Tierheim-Schweinchen geht es super.

Dürfen wir von links nach rechts vorstellen? Findus – Sein Name war vorher Kiko. Wir holten ihn im Sommer 2023 aus dem Tierheim Mentlberg. Susi – Sie adoptierten wir bereits im Sommer 2022 aus dem Tierheim Wörgl. Zu guter Letzt Bibi (rechts). Er durfte als erster von allen dreien im Sommer 2021 aus dem Tierheim Mentlberg zu uns ziehen.



Liebes Tierheim Reutte,

seit über einem Monat ist Daisy nun bei mir und in ihrem neuen Für-Immer-Zuhause. Die ersten Tage ließ sie sich kaum blicken und kam nur nachts zum Fressen oder um die Wohnung zu erkunden. Seitdem machen wir aber gemeinsam jeden Tag Fortschritte und lernen uns gegenseitig besser kennen. Mittlerweile kommt sie tagsüber zum Fressen, zum Spielen und Pflegen. Ich lasse ihr Freiraum und die Zeit, sich mir zu nähern. In der Zwischenzeit genieße ich ihre ruhige Anwesenheit und jede Kleinigkeit, die ich von ihr erfahren darf. Daisy ist nun endlich zuhause, wo sie ohne Stress oder übereilte Erwartungen akzeptiert und respektiert wird, wie sie ist. Ich bin froh, dass sie bei mir ist. Liebe Grüße von Nela



Liebes Tierheim Mentlberg,

es war Liebe auf den ersten Blick. Sie war ein Familienmitglied bereits nach der ersten Woche. Das bildschöne Äußere der kleinen Kiwi wird nur durch ihr sanftes Wesen und ihren gutmütigen Charakter übertroffen. Unser perfekte Gefährte im Stall und Alltag.

Vielen Dank für diese Spot On Vermittlung!



Mehrere Jahre warteten die schüchternen Nymphensittiche Mogli und Balou auf ein neues Zuhause. Endlich haben sie ein tolles Für-Immer-Zuhause gefunden. Wir freuen uns so sehr für die beiden.

VON TIERFREUND ZU **Tierfreund**

Hallo liebes Tierheim Wörgl,

Mitte November fand Opi Gunnar endlich sein Für-Immer-Zuhause bei uns. Anfangs war er sehr vorsichtig, freut sich aber täglich über neue Eindrücke. Super findet er das "all you can eat Buffet". Gunnar liebt es, regelmäßig von seiner neuen Mama gekämmt zu werden. Aber noch lieber schmust er mit seinem neuen Papa.

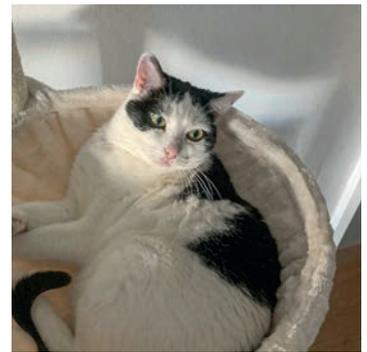
Kurz gesagt – er fühlt sich rundum wohl und ist super glücklich, auch mit seinen neuen Freunden versteht er sich sehr gut.



Hallo in die Katzenabteilung im Tierheim Mentlberg,

ich hab schon einige Menschen kennengelernt, auch ein Kind. Und ich sag euch was: Ich bin ein richtiger Gesellschaftstiger, geh jeden beschnüffeln und hab bis jetzt jeden für gut befunden. Ich spiel auch gerne und futtern tue ich auch alles, was mir vorgesetzt wird. Nicht mehr ganz soviel wie die ersten Tage, aber zu kurz komm ich nicht.

Danke, dass ich endlich nach über einem Jahr im Tierheim ein Zuhause bekommen habe.
Eure Leo



Liebes Team vom Tierheim Wörgl,

seit nun vier Wochen lebt der süße Little bei uns. Die Zusammenführung von Little und Amy klappte auf Anhieb ohne Probleme – sofort haben die beiden sich gegenseitig ins Herz geschlossen. Vielen lieben Dank für eure tolle Vermittlung!

Liebe Grüße,
Elisabeth Gstraunthaler und Frank Gschwendtner



Liebes Tierheim Mentlberg,

Harley, jetzt Ilja, ist nun richtig in ihrer Familie angekommen. Mit Leon und Celina geht sie gern am Abend in den Stall Schafe besuchen. Mit ihrem „großen“ Zwergspitz-Bruder Diego versteht sie sich grossartig. Untertags schlafen sie zusammen auf der Couch. Nachts liegt sie lieber zwischen meinem Mann und mir. Bernhardiner "Wicky" ist ihr neuer Spielfreund. Wir sind sehr glücklich, dass Harley sich so wohl fühlt bei uns. Mit ihrem lieben, herzlichen Wesen verzaubert sie uns tagtäglich. Sie liebt es, stundenlang gestreichelt und geknuddelt zu werden. Danke euch allen vom Tierheim Mentlberg, ohne euch hätten Tiere wie Harley nicht die Gelegenheit, ein liebevolles Zuhause zu finden. Ganz liebe Grüße, Nicole



Die freundliche Despo wartete einige Jahre im Tierheim Mentlberg auf ein neues Zuhause. Mit ihren bereits 21 Lebensjahren hat sie dann endlich einen Platz gefunden, wo sie ihren Lebensabend verbringen darf.



Wildvögel IM GARTEN GANZJÄHRIG FÜTTERN

SOLLTE MAN WILDVÖGEL DAS GANZE JAHR HINDURCH FÜTTERN? AUS UNSERER SICHT EINDEUTIG JA - BEI FREILEBENDEN VÖGELN IST DAS ZUFÜTTERN EIN BEITRAG ZUM ARTEN- UND NATURSCHUTZ.

Streufutter mit hohem Anteil an Sonnenblumenkernen, Hanf und nur wenig Getreide, dafür mit mehr gehackten Erdnüssen, Fettfutter mit Hafer- und Weizenflocken und Meisenknödeln mit Insekten angereichert, stellen ein ausgewogenes Futterangebot für die ganzjährige Zufütterung unserer heimischen Wildvögel dar. Apfelstückchen und Rosinen ergänzen das Angebot, diese werden vor allem von Amseln gerne angenommen. Im Qualitätshandel findet man bereits fertige Mischungen, wie beispielsweise ein Premium Ganzjahresfutter, das viele der oben genannten wichtigen Komponenten enthält.

Durch das Zufüttern erreichen wir den Erhalt lokaler Vogelpopulationen, die ganzjährig auf Verfügbarkeit von Futter in einem eng begrenzten Lebensraum angewiesen sind, die verstärkte Ansiedelung von Vö-

geln aller Art und vermehrt gesunde und gut genährte Jungvögel. **Apropos gesunde Jungvögel:** Während der Brutzeit sind die Elternvögel besonders auf zusätzliche Nahrung angewiesen, wobei zu beachten ist, dass die meisten Singvögel ihre Jungen mit proteinreicher Insektennahrung füttern. Während der Aufzucht der Jungen empfiehlt es sich, Vogelfutter mit frischen bzw. aufgetauten Wachsmaden, Buffalos, Grillen oder Heimchen anzureichern.

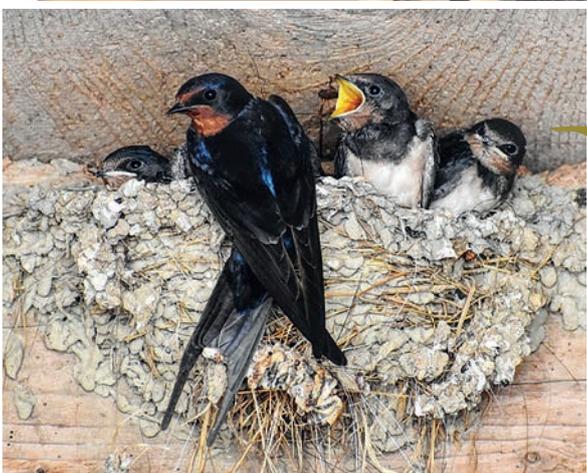
Futtersilos oder Meisenknödelspender sind ideale Futterbehälter, frei im Garten aufgestellte Futterhäuser möglichst 1,5 Meter über dem Boden so anbringen, sodass sich Katzen nicht ungesehen auf die Lauer legen können. Die Futterstellen müssen sauber gehalten werden, außerdem frisches Wasser anbieten!



ES LIEGT IN UNSEREN HÄNDEN, WIE WIR UNSERE UNMITTELBARE UMGEBUNG GESTALTEN. BALKONE, GÄRTEN UND TERRASSEN KÖNNEN MIT EINFACHEN MITTELN ZU EINEM GESUNDEN LEBENSRAUM FÜR PFLANZEN, VÖGEL UND INSEKTEN UND GLEICHZEITIG EINE WOHLFÜHLOASE FÜR UNS MENSCHEN WERDEN

Eine Vielfalt an bienen- und insektenfreundlichen Pflanzen sowie Beerensträucher sind eine so einfache wie effektive Maßnahme, um naturnahe Lebensräume zu schaffen.

Ein No-Go in jedem Obst- und Gemüsegarten ist der Einsatz von Chemie. Sollten sich Spinnmilben, Blattläuse oder ähnliches an Obst- oder Gemüsepflanzen gütlich tun, gibt es natürliche Abwehrmöglichkeiten wie beispielsweise das bewährte Knoblauch-Lavendelwasser (4 Knoblauchzehen und 3 Esslöffel Lavendelblüten/blätter mit heißem Wasser aufgiessen und mindestens 24 Stunden ruhen lassen). Die betroffenen Pflanzenteile damit 2-3 x täglich besprühen.



Besonders in ihrem Bestand bedroht sind reine Insektenfresser wie Rotkehlchen, Zaunkönig, Schwalben und Grauschnäpper. Ein geeignetes Umfeld für diese heimischen Vögel ist ein naturnaher Garten, in dem sogenanntes Unkraut sprießen darf, das oft prachtvolle Blüten, nährstoffreiche Samen, Pollen und Gräser entwickelt, die vielen Insekten und Kriechtierchen Kraft, Schutz und Schatten spenden, die dann wiederum den Vögeln wertvolle Nahrung sind.

LITERATUREMPFEHLUNG:

Peter Berthold, Gabriele Mohr, Vögelfüttern aber richtig, Kosmos Verlag
ISBN: 978-3-440-13178-7

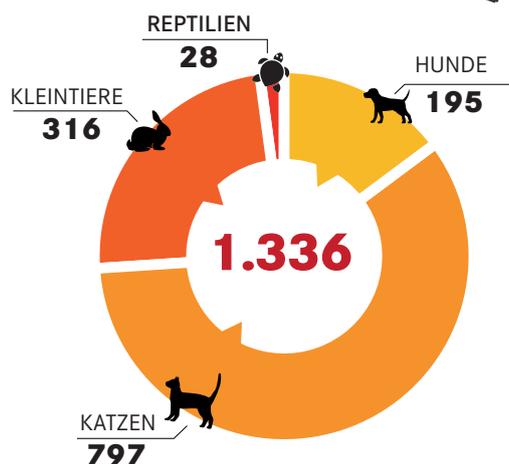
The Butterfly Brothers Wildnis im Garten: Grüne Oasen schaffen, Dorling
Kindersley Verlag, ISBN-13: 978-3831041572

ÜBERBLICK 2023

EIN- UND AUSGEGANGENE HAUSTIERE IN UNSEREN TIERHEIMEM MENTLBERG, WÖRGL, REUTTE UND SCHWAZ

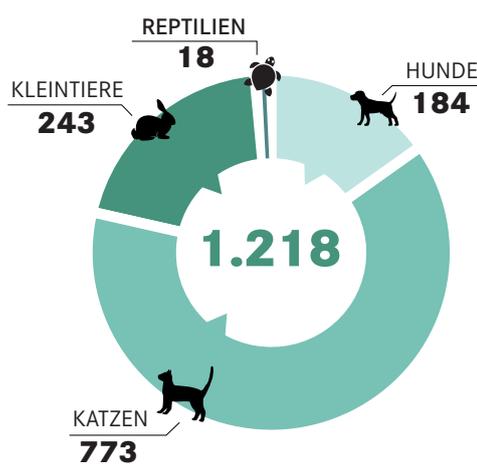
Ankunftsgründe von Haustieren: Je nach Tierart unterscheiden sich die Gründe sehr stark. Bei den Hunden sind Beschlagnahmen ein sehr häufiger Grund dafür, dass ihr Weg ins Tierheim führt. Katzen kommen vermehrt als Fundtiere oder private Abgaben ins Tierheim. Bei Kleintieren hält sich der Grund in der Waage zwischen Abgaben, Fund und Beschlagnahmen.

Aufgenommene Haustiere



EINGÄNGE	Hunde	Katzen	Kleintiere	Reptilien
Abgaben	46	353	216	7
Fundtiere	44	351	29	18
Beschlagnahmen	97	67	61	3
im Tierheim geboren	8	26	10	0

Ausgang Haustiere



AUSGÄNGE	Hunde	Katzen	Kleintiere	Reptilien
Vermittelt	107	629	210	10
Rückgaben an Besitzer	70	95	10	7
Verstorben / Euthanasiert	5	37	21	1
Übergabe an anderes TH	2	12	2	0

AUSWILDERUNGEN



1.321 Aufgenommene Wildtiere

Mehr als die Hälfte der aufgenommenen Wildtiere waren Jungtiere. Das bedeutet, dass ihre Pflege besonders viel Zeit in Anspruch nimmt. Junge Vögel müssen von Sonnenauf- bis -untergang getaktet gefüttert werden, bei jungen Säugetieren findet die Fütterung auch nachts statt.

3875

HAUS- UND WILDTIERE WURDEN INSGESAMT IM JAHR 2023 IN UNSEREN TIERHEIMEN AUFGENOMMEN.

107 Hunde, sowie 629 Katzen und 210 Kleintiere haben ein neues Zuhause gefunden. 734 Wildtiere wurden nach erfolgreicher Aufzucht und Pflege wieder ausgewildert.

Übrigens: Beschlagnahmte Tiere und Fundtiere können bis zur Freigabe durch die Behörde und/oder den Verfall der Fundfrist nicht vermittelt werden.

Wir berichteten bereits in der Ausgabe 01/20 ausführlich über beschlagnahmte Tiere in unseren Tierheimen.



HAPPY END

SVEN

Es sind sicherlich mitunter die schönsten Momente in unserem Tierheim-Alltag: Wenn ein Schützling uns verlässt, um in sein Für-Immer-Zuhause zu übersiedeln. Noch besonderer sind diese Momente, wenn es sich dabei um ein Tier handelt, das sehr lange Zeit bei uns im Tierheim verbracht hat.

So eine Geschichte kann Sven erzählen, der fast zwei Jahre lang auf sein Für-Immer-Zuhause im Katzenheim Schwaz gewartet hat. Was ihm im Weg stand und wahrscheinlich viele Menschen von einer Adoption des verschmusten, liebevollen Katers abhielt, waren seine Diabeteserkrankung sowie seine Abneigung anderen Katzen gegenüber.

ENDE LETZTEN JAHRES ERHIELT SVEN DANN JEDOCH EIN VERFRÜHTES WEIHNACHTSGESCHENK:

Endlich durfte er aus dem Katzenheim ausziehen und Teil einer eigenen Familie werden! Seine neuen Menschen



haben sogar Erfahrung mit seiner Erkrankung, da sie bereits einen Diabetes-Kater aus dem Tierheim hatten, der vor kurzem verstarb. Sie verliebten sich sofort in Sven, der mittlerweile fast taub und blind war und Probleme mit seinen Gelenken hatte. Das war allerdings kein Hindernis, denn selbst wenn Sven nur noch wenige Monate zu leben hätte, wollten sie ihm ein liebevolles Zuhause schenken.

Kurz nach Svens Auszug erreichte uns bereits ein Brief seiner neuen Menschen, der schon erahnen ließ, dass diese Entscheidung für Mensch und Tier die Richtige war:

„Liebe Julia, lieber Yannik!

Bestimmt ist Euer Blick heute in Svens Zimmer gewesen, und verbunden mit Gedanken, wie es Eurem Goldkerlchen geht. Daher wollten wir uns kurz bei Euch melden. Wir danken Euch sehr für Euer Vertrauen, Eure Mühe und all die Vorbereitung von Sven.

Zugegeben – die Autofahrt war wohl für Sven mit Unsicherheit verbunden, doch als wir zu Hause ankamen, begann er gleich zu erkunden und am Abend kuschelten wir abwechselnd, gemeinsam und wir haben das Gefühl – WIR haben uns gefunden“.

Wir sind überglücklich, dass es für Sven schlussendlich doch geklappt hat und wünschen ihm und seinen neuen Menschen eine wundervolle gemeinsame Zukunft!

Wir möchten uns an dieser Stelle auch bei Svens Paten bedanken, die ihn über sehr lange Zeit finanziell und auch mit persönlichen Besuchen unterstützt haben.





VOLKSBEGEHREN „FÜR EIN BUNDES-JAGDGESETZ“

GRAUSAMKEITEN & TIERQUÄLEREI
BEENDEN UND ARTEN SCHÜTZEN

Das kleine Österreich hat neun verschiedene Jagdgesetze und eine dreistellige Zahl an Jagdverordnungen. Dieselben Tierarten werden je nach Bundesland willkürlich verschieden behandelt, aber überall in unterschiedlicher Weise grausam. Österreich und seine Tiere brauchen ein Bundesgesetz, das die Jagd an ökologische Grundsätze und eine ethisch vertretbare Behandlung der Tiere bindet. Dafür steht das Volksbegehren „Für ein Bundes-Jagdgesetz“.

Es besteht eine enorme Diskrepanz zwischen den Sonntagsreden von der Jagd als „Tier- und Naturschutz“ und den tatsächlichen tierquälerischen und ökologisch unsinnigen Jagdmethoden der herkömmlichen Jagd. Das Volksbegehren „Für ein Bundes-Jagdgesetz“ hat daher 14 Grundsätze formuliert, die in einem Bundes(grundsatz)gesetz verwirklicht werden sollen.



Hier eine Auswahl der wichtigsten Punkte:

VERBOT DER TÖTUNG VON HAUSTIEREN!

Das Erschießen von Hunden und Katzen, im Jagdjargon verächtlich „Raubzeug“ genannt, ist doppelt grausam. Diese Tiere sind oft Familienmitglieder und besonders Kinder werden durch den gewaltsamen, nicht nachvollziehbaren Tod ihrer Freunde schwer getroffen. Schluss damit!

VERBOT DER FALLENJAGD!

Fallen verletzen die Tiere oft schwer, und selbst wenn sie unversehrt fangen, erleidet das betroffene Tier in der Falle stunden- oder gar tagelange Todesangst. Fallenjagd ist extrem grausam und muss verboten werden.

SCHLUSS MIT DEM AUSSETZEN GEZÜCHTETER TIERE ZUM ABSCHUSS!

Vor allem Fasane und Stockentenhybride werden noch immer in Massentierhaltung gezüchtet und dann ausgesetzt. Dies dient nur der Vergrößerung der Jagdstrecke und dem Abschuss-„Spaß“. Ein solcher Umgang mit Tieren ist perfid und unethisch.

GEFÄHRDETE TIERARTEN SCHÜTZEN, NICHT SCHIESSEN!

Jäger töten in Österreich Tiere wie Turteltauben, Tafelenten und Rebhühner, obwohl deren Populationen massiv eingebrochen sind. Wir fordern, dass gefährdete Tierarten aus dem Jagdrecht gestrichen werden.

SCHLUSS MIT DER GRAUSAMEN BAUJAGD!

Das Tierschutzgesetz verbietet es, Tiere aufeinander zu hetzen. Die Jagd ist davon aber ausgenommen. Die Baujagd, bei der Hunde in Fuchs- und Dachsbauten gehetzt werden, ist eine doppelte Tierquälerei – gegenüber Füchsen und Dachsen ebenso wie gegenüber Hunden. Wir fordern ein Verbot dieser grausamen Praxis.

FOKUS AUF ÖKOLOGIE STATT AUF JAGD-EIGENINTERESSEN!

Unter dem Euphemismus der „Hege“ töten Jäger zehntausende Tiere vom Fuchs bis zum Eichelhäher, nur weil sie diese als Konkurrenz um ihre „Zielwild“-Jagdstrecke wahrnehmen. Wildtiere sind aber kein Eigentum der Jäger, über das sie beliebig verfügen könnten. Die Jagd muss sich dringend auf Ökologie und Gemeinwohl besinnen.

SCHONZEITEN FÜR ALLE JAGDBAREN TIERARTEN!

Tiermütter zu erschießen oder in Fallen zu erschlagen, so dass die Tierkinder qualvoll verhungern, stößt selbstverständlich auf breiteste Ablehnung. Warum haben so viele Tierarten in mehreren Bundesländern keine Schonzeiten? Wir fordern, dass alle jagdbaren Tiere eine Schonzeit zumindest für die Zeit der Jungenaufzucht haben.

HILF UNSEREN WILDTIEREN!

Bitte unterschreibe das Volksbegehren und – noch wichtiger – werbe bitte in Deinem Freundes- und Bekanntenkreis für das Volksbegehren, das alle in Österreich wahlberechtigten Personen auf jedem beliebigen Gemeindeamt sowie rund um die Uhr online mittels ID Austria unterschreiben können.

Prof. Dr. Rudolf Winkelmayr
Bevollmächtigter des Volksbegehrens „Für ein Bundes-Jagdgesetz“



DAS VOLKSBEGEHREN WIRD GETRAGEN VON: AG WILDTIERE, ÖKOLOGISCHER JAGDVERBAND ÖSTERREICHS, TIERSCHUTZ AUSTRIA UND VEREIN GEGEN TIERFABRIKEN

AD^{PAW}PTdon'tSH^{PAW}

Eine wichtige Botschaft ab sofort als Kleidungsstück erhältlich

WIR FREUEN UNS, DIR UNSERE NEUESTEN PRODUKTE IM ONLINESHOP DES TIERSCHUTZVEREINS FÜR TIROL VORSTELLEN ZU DÜRFEN. AB SOFORT PRÄSENTIEREN WIR DEN AUFDRUCK „ADOPT DON'T SHOP“ AUF EINER VIELZAHL VON ARTIKELN, VON HOODIES ÜBER T-SHIRTS BIS HIN ZU GYMBAGS UND TASCHEN.

Mit dem Kauf von einem unserer neuen Merch-Artikel hast Du nicht nur ein super-trendiges Produkt, sondern verbreitest zudem eine wichtige Botschaft: Adoptiere ein Haustier, anstatt eines zu kaufen. Wir möchten damit darauf aufmerksam machen, dass unzählige Schützlinge in unseren Tierheimen auf ein Für-Immer-Zuhause warten. Bevor man als Tierfreund zum Züchter geht, sollte man deshalb das nächstgelegene Tierheim besuchen, um vielleicht dort einem Schützling ein neues Zuhause schenken zu können.



ZU UNSEREM ONLINESHOP GELANGST DU ÜBER UNSERE HOMEPAGE ODER ÜBER FOLGENDEN CODE:



Selbstverständlich hast Du auch die Möglichkeit, Deinen gewünschten Artikel bei uns im Tierheim Mentlberg zu bestellen. Außerdem haben wir einige Ausstellungsstücke vor Ort, die gerne anprobiert werden dürfen.

Neue Artikel
in unserem
Onlineshop

Geschenkidee gesucht?

Neben unseren neuesten Produkten bieten wir weiterhin eine Vielzahl anderer Artikel an. Besuche unseren Onlineshop, um Dein Lieblingsprodukt zu finden. Mit einer breiten Palette an Farben, von khaki bis rot, ist für jeden Geschmack etwas dabei.

Unsere Produkte sind nicht nur für den Eigenbedarf geeignet, sondern sind auch ideale Geschenkideen. Mit dem Verschenken eines unserer Artikel machst Du nicht nur der beschenkten Person, sondern auch unseren Schützlingen eine riesengroße Freude, da der gesamte Erlös aus unseren Shopartikel-Verkäufen der Betreuung und Versorgung unserer Hunde, Katzen, Klein- und Wildtiere in unseren vier Tierheimen zugutekommt.

Weil uns neben Tieren auch die Umwelt und Menschen am Herzen liegen, werden alle Artikel unserer neuen Kollektion mit qualitativ hochwertiger Biobaumwolle und unter fairen Arbeitsbedingungen hergestellt.



Wenn Du mit Deinem Unternehmen etwas Gutes tun willst!

Möchtest Du Dein Unternehmen als Fürsprecher des Tierschutzes positionieren und damit – abgesehen davon, bedürftigen Tieren ein besseres Leben zu ermöglichen – Dein Firmenimage nachhaltig verbessern?

Dann ist für Dich und Dein Unternehmen ein Sponsoring des Tierschutzvereins für Tirol die perfekte Gelegenheit! Als Sponsor unterstützt Du die führende Tierschutzorga-

nisation in Tirol. Durch unsere flache Verwaltung stellen wir sicher, dass Deine Spende direkt den Tieren zugutekommt.

MIT DEINER SPONSOR-UNTERSTÜTZUNG TRÄGST DU DAZU DABEI, TIEREN IN NOT ZU HELFEN, INDEM DU UNTER ANDEREM:



Einen Beitrag zu den täglichen Futterkosten in unseren vier Tierheimen in Innsbruck, Wörgl, Reutte und Schwaz leistest.



Die Tierarztkosten für regelmäßige Untersuchungen, Impfungen und Kastrationen mitfinanzierst.



Zu Renovierungs- und Umbaukosten beiträgst, um artgerechte Unterkünfte für tausende Tiere zu schaffen, die wir jedes Jahr betreuen.

Du hast Interesse an einem Sponsoring? Sehr gerne beantwortet unsere Obfrau Veronika Rom-Erhard offene Fragen und informiert Dich über die Arbeit des Tierschutzvereins für Tirol:

✉ v.rom-erhard@tierschutzverein-tirol.at

Helfen & Gewinnen Die Spendenlotterie

GUTES TUN UND GLEICHZEITIG DIE CHANCE HABEN TOLLE PREISE ZU GEWINNEN? DAS IST BALD WIEDER MÖGLICH! DER TIERSCHUTZVEREIN FÜR TIROL IST AUCH DIESES JAHR WIEDER TEIL DER GEMEINNÜTZIGEN LOTTERIE „DAS GUTE LOS“, DIE IM FRÜHJAHR IN DIE NÄCHSTE RUNDE GEHEN WIRD.



Durch den Kauf von Losen hast Du nicht nur die Möglichkeit, viele großartige Preise zu gewinnen, sondern unterstützt nebenbei auch die Schützlinge in unseren vier Tierheimen, denen der Erlös aus den Losverkäufen zugutekommt. Welche Preise es dieses Jahr geben wird, ist derzeit noch geheim. Bei den letzten Ziehungen wurden über

Das gute Los

18.000 Preise wie Reise- und Einkaufsgutscheine, Sparbucheinlagen in der Höhe von mehreren tausend Euro oder Philharmoniker Goldmünzen verlost. Somit dürfen wir auch dieses Jahr wieder auf großartige Preise gespannt sein.

Mitmachen lohnt sich allein schon für unsere Schützlinge – für sie ist die Lotterie ganz sicher ein Gewinn. Jedes Los hilft und leistet einen Beitrag zur Betreuung und Versorgung unserer Hunde, Katzen und Co.

Hinzu kommt, dass Deine Ausgaben für die Lose wie gewöhnliche Spenden steuerlich absetzbar sind. Wir werden Dich in unserem Blog sowie auf unseren Social-Media-Kanälen frühzeitig darüber informieren, in welchem Zeitraum Lose erworben werden können.

BESUCHER-INFO !

DAMIT UNSERE TIERHEIM-MITARBEITER AUSREICHEND ZEIT FÜR EIN BERATUNGSGESPRÄCH BIETEN KÖNNEN, SOWIE DEN INTERESSENTEN UND UNSEREN SCHÜTZLINGEN EIN STRESSFREIES KENNENLERNEN ERMÖGLICHT WIRD, BITTEN WIR UM VORHERIGE TERMINVEREINBARUNG.



"Tierisch" glücklich essen!

Wir haben Euch eine Liste empfehlenswerter Restaurants in Tirol zusammengestellt, welche rein vegane Speisen oder vegane Optionen anbieten.

LUCKY CHINESE

Bahnhofstrasse 10 • 6300 Wörgl • 05332-71908
Montags Ruhetag. Keine eigene vegane Karte aber große Bereitschaft, jedes Gericht nach Möglichkeit zu veganisieren, empfehlenswert: Tofu Chop Suey!

TRADITIONSGASTHOF WEISSBACHER

Auffach • Dorf 4 6313 Wildschönau • 05339-8934
Keinen Ruhetag in der Hauptsaison. Vegane Hausmannskost, ein must have ist der Kaiserschmarrn!

BRAUHAUS

Bienenstraße 84 • 6240 Rattenberg • 05337-63870
Montags und Dienstags Ruhetag. Vegane Hausmannskost, empfehlenswert: Kartoffelpuffer mit Krautsalat und Kräutercreme.

BOMBAY

Andreas Hoferstr. 9 • 6330 Kufstein • 05372-68240
Keinen Ruhetag. Hervorragende indische Küche, die an sich ja schon viele vegane Optionen bietet!

SHIVANI | KONDITORREI, CAFÉ

Josef-Heiß-Straße 9 • 6134 Vomp • 0660-1751110
Montags, Dienstags Ruhetag. Veganes Frühstück/Brunch möglich, sowie viele vegane Torten.

GREEN FLAMINGO

Fürstenweg 7 • 6020 Innsbruck • 0512-275549
Montags und Dienstags Ruhetag. Rein veganes Restaurant mit Burgern, Bowls und weiteren internationalen Speisen. Im Sommer lädt der Gastgarten zum Draußensitzen ein.

GREEN TASTE

Innrain 67 • 6020 Innsbruck • 0676-3803505
Samstags und Sonntags Ruhetag. Vegetarisches/veganes Bistro mit hervorragendem Catering.

OLIVE

Leopoldstraße 36 • 6020 Innsbruck • 0512-359075
Sonntags und Montags Ruhetag. Rein veganes Restaurant mit ausgewählten Spezialitäten.

CAFE NAIV

Bienenstraße 19 • 6020 Innsbruck • 0677-61409121
Dienstags, Mittwochs und Donnerstags Ruhetag. Veganes Cafe im Innsbrucker Sagggen. Sehr zu empfehlen: Das vegane gefüllte Omelett! Auch eine große Auswahl an Kuchen/Torten.

PIZZA CROCODILES

Maria-Theresien-Str. 49 • 6020 Innsbruck • 0512-588856
Sonntags Ruhetag. Gemütliche Pizzeria mit veganen Pizzaoptionen. Die „Vegan's Paradise“ ist sehr zu empfehlen.

ALPENHOTEL ERNBERG

Planseestraße 50 • 6600 Breitenwang • 0676-5546733
Traditionelle Küche – jedoch auf Nachfrage (eventuell vorab telefonisch) sehr leckere vegane Optionen verfügbar.

Ihr habt Restauranttipps mit veganen Optionen im Tiroler Oberland? Sendet uns gerne Eure Empfehlungen per Mail an frontoffice@tierschutzverein-tirol.at



Frohe Ostern

und ein schönes Fest wünschen wir allen Tierfreunden und ihren Liebsten